

# NACHRUF

Kurz vor Vollendung seines 75. Lebensjahres verstarb am 25. April 2001 Josef Schwarz.

Von Juli 1971 bis zu seinem Ausscheiden aus dem Berufsleben im Oktober 1993 war Josef Schwarz als Vertreter der Versicherten in den ehrenamtlichen Selbstverwaltungsorganen der Berufsgenossenschaft der Gas-, Fernwärme- und Wasserwirtschaft tätig. Im Vorstand der BGFW setzte er sich stets mit großem Engagement für die Interessen der Versicherten ein. Besonders aktiv hat Josef Schwarz über nahezu den gesamten Zeitraum im Unfallverhütungs-Ausschuss mitgewirkt.

Als Mitarbeiter der EVM Koblenz stand Josef Schwarz in ständiger Verbindung zur Arbeitswelt. Sein Anliegen war stets die praxisergerechte Darstellung schwieriger Sachverhalte im berufsgenossenschaftlichen Regelwerk. Sein Handeln war geprägt von dem Wunsch durch verständliche und anschauliche Regelungen die Sicherheit und Gesundheit der Versicherten zu erhalten und zu verbessern.

Viele Jahre war Josef Schwarz darüber hinaus im Regress-Ausschuss, im Renten-Ausschuss, im Bau-Ausschuss und im Positionspapier-Ausschuss der BGFW aktiv. Hinzu kam die Vertretung der BGFW im Landes



verband Hessen-Mittelrhein und Thüringen, im Berufsgenossenschaftlichen Verein Frankfurt und im Berufsgenossenschaftlichen Arbeitsmedizinischen Dienst e.V. Ein weiterer Schwerpunkt war für Josef Schwarz die Mitgestaltung des Sicherheitstechnischen Dienstes der Versorgungswirtschaft e.V. (SDV). Seit der Gründung des SDV im Jahre 1975 war er dort Mitglied des Vorstandes. Und gerade in dieser Position gelang es ihm, kunden- und praxisorientiertes Handeln in den Strukturen des SDV fest zu verankern.

Vorstand, Vertreterversammlung und Beschäftigte der Berufsgenossenschaft sind Josef Schwarz zu großem Dank verpflichtet und werden ihn nicht vergessen.